

# Eisbrecher „Stettin“ muss zum TÜV



Der spitze Rumpf galt 1933 als modern: Der Eisbrecher kann so das Eis zerschneiden.

FOTOS: DPA/M. GAMBARINI

Hamburgs historischer Eisbrecher „Stettin“ hat seinen Stammliegeplatz in Neumühlen verlassen und liegt seit gestern im Dock bei Blohm + Voss. Dort soll das 1933 gebaute Dampfschiff grundüberholt werden. Zudem steht die regelmäßige Fünf-Jahres-Inspektion durch den Schiffs-TÜV Germanischer Lloyd an, teilte der Trägerverein mit. Am 23. März wird das Schiff voraussichtlich das Dock verlassen und wieder im Museumshafen Oevelgönne festmachen. Die Saison für Charterfahrten startet

zum Hafengeburtstag am 8. Mai. Die „Stettin“ war in den 30er-Jahren eingesetzt worden, um im Winter die Schifffahrtswege bei Stettin freizuhalten. Das Schiff war seinerzeit noch als Dampfschiff gebaut worden, weil sich ein solcher Antrieb damals schneller zwischen rückwärts und vorwärts umsteuern ließ als ein Dieselmotor der Zeit. Mit Flüchtlingen an Bord war sie 1945 in Hamburg angekommen, seit 1981 ist die „Stettin“ Museumsschiff, das von einem Verein betrieben und erhalten wird. (at)



Im Dock zu sehen: Der Rumpf ist genietet, nicht geschweißt. Die in der Mitte angebrachte Opferanode verhindert Korrosion.